

Mein Stilleben

Diesmal:
Reiseprofi Kerstin
Bognár, 42,
aus Hamburg



Kerstin Bognár in ihrem absoluten Lieblingsteil, dem beerenfarbenen Poncho von Wehve, vor einem Gemälde der Künstlerin Cordula Ditz.



Urlaubserinnerungen hält Kerstin Bognár mit ihrer Polaroidkamera fest: „Da bin ich total altmodisch.“



Zu wichtigen Meetings trägt die 42-Jährige am liebsten ihren Smoking von Officine Générale.



Hochwertige Klassiker wie die Tweedjacke von Steffen Schraut und die „Sac de Jour“ von Saint Laurent sind die Basis ihrer Garderobe.

Dass sie einmal Reisen innerhalb Deutschlands anbieten würde, hätte Kerstin Bognár nie gedacht. Bisher hatte sich die gebürtige Hessin mit The Niche Traveller, einer Online-Reiseagentur für Familien, eher auf Destinationen im europäischen Ausland konzentriert. Ihr persönlicher Sehnsuchtsort: das portugiesische Comporta. „Die Weite, die Abgeschiedenheit, das Meer, die Ursprünglichkeit...“, schwärmt die 42-Jährige. Und nach Venedig fuhr sie mindestens einmal im Jahr, am liebsten im Herbst oder frühen Winter. Seit dem Ausbruch von Corona vermittelt sie vor allem Geheimtipps in Deutschland. Wie zum Beispiel die Geltinger Bucht an der Ostsee – eine traumhafte Landschaft, aber mit wenig Infrastruktur.

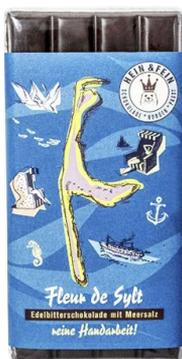
Nach ihrer Ausbildung zur Journalistin arbeitete Kerstin Bognár einige Jahre in Redaktionen, zuletzt als Chefredakteurin von Houzz, und entwickelte Magazine. Doch seit zwei Jahren interessiert sie sich eher für Reise- statt für Modetrends. Als Mutter von vier Kindern weiß sie, wie schwierig es ist, mit Anspruch und fern von Babypool und Plastikrutsche zu reisen, aber dennoch so, dass die ganze Familie auf ihre Kosten kommt. Inzwischen ist *niche-traveller.com* eine Online-Reiseagentur für Mitglieder, mit exklusiven Zielen, maßgeschneiderten Angeboten ➤



Sorgt sofort für gute Laune: das bunte Maxikleid von Rianna + Nina.



An ihre Füße lässt Kerstin Bognár nur das Beste. Zum Beispiel Samtpumps von Santoni.



Stil-Telegramm

■ **Am liebsten trage ich** Blusen von Gwyneth Paltrows G. Label (rechts: Modell „Tracy“, 405 Euro): elegante und zeitlose Schnitte, Top-Qualität.

■ **Ich verreise nie ohne** meine Seidenschlafmaske von Moonchild. Die sorgt überall für erholsamen Schlaf.

■ **Ich habe eine Schwäche für** die Edelbitterschokolade der Hamburger Manufaktur Schokovida. Mein Favorit: „Fleur de Sylt“, 5 Euro (siehe links).

und professionellem Beratungsservice. Familienfreundlich, designmäßig und kulinarisch anspruchsvoll, nachhaltig geführt und naturnah – das macht die Unterkünfte aus, die Kerstin Bognár anbietet. „Der Trend wird in Zukunft noch stärker weg vom Massentourismus gehen und hin zu ausgewählten Zielen fernab der gewohnten Pfade“, davon ist sie überzeugt. Wenn Kerstin Bognár selbst verreist, packt sie grundsätzlich drei Paar Schuhe ein – darunter mindestens ein Paar Flats –, auch wenn sie nur einen Kurztrip plant. „Ich habe mich schon oft geärgert, wenn ich nicht die richtigen Schuhe dabei hatte.“ Der Rest ihrer Reisegarderobe muss vor allem unkompliziert und multifunktional sein: Jeans, eine Daunenjacke, die man klein zusammenfalten kann, Cashmere-Schal. Shopping im Urlaub? Für die Modeliebhaberinnen selbstverständlich. Kleidungsstücke mit Erinnerungen verbinden, das sei das Schönste. Kerstin Bognár ist sich sicher: „Man wird immer einen Weg finden zu reisen.“ Und sei es nur, die eigene Stadt aus Sicht eines Touristen zu erkunden. Sollte es so weit kommen, dass sie Hamburg nicht mehr verlassen kann, hat sich Kerstin Bognár genau das vorgenommen. ■



Schmuck kauft sie gern als Erinnerungstücke auf Reisen. Wenn sie Zeit hat, bastelt sie auch selbst Muschelketten.



■ **Würde ich immer wieder tun** Mit meiner Familie in die schottischen Highlands reisen. Das ist Erholung pur, auch mit Kindern.

■ **Jedes Outfit sieht besser aus mit** tollen Schuhen, am liebsten von Aquazzura. Ein echtes Investment, aber die italienische Qualität macht sich bezahlt.